



Die Schrift und der Stift

Schrift ist ein Zeichensystem, um gesprochene Sprache darzustellen, sie ist also eine Art „Botschaft“. Damit die Botschaft ankommt, muss die Schrift auch leserlich sein!

Dazu gehört es, die richtige Schreibhand herauszufinden. Und dann die richtige Stifthaltung: Der Stift liegt leicht zwischen Daumen und Zeigefinger und wird mit dem Mittelfinger abgestützt. Erst dann kann es losgehen mit lockeren Bewegungen aus dem Handgelenk und teilweise auch aus den Fingern. Achtung: Den Ellenbogen nicht auf dem Tisch ablegen, das blockiert die Bewegung!

Außerdem hilft es, das Heft oder Blatt leicht schräg zu legen. Einfach mal ausprobieren ...

Besonders motivierend ist es, den eigenen „Wohlfühlstift“ zu finden, also einen Stift, mit dem man wirklich gerne schreibt.

Spielideen:

Idee Nummer 1:

Geheimschriften

Eine sehr einfache Geheimschrift: Du schreibst die Wörter eines Satzes zunächst einmal ohne Zwischenräume zusammen. Die Zwischenräume legst du dann an falschen Stellen.

Wenn du zum Beispiel den ersten Buchstaben des zweiten Wortes an das erste hängst, dann wird aus: „Lurs ist ein fieses Monster“ - „Lursi ste inf iese smonste r.“

Du kannst es noch schwieriger machen, wenn du zwei Buchstaben des zweiten Wortes an das erste hängst. „Lursis tei nfies esmonst er.“

Übrigens, auch eine Geheimschrift muss lesbar sein, weil du dein Geheimnis ja mit jemandem teilen möchtest!

Idee Nummer 2:

Schriftexperimente

Manchmal ist die Schreibschrift einfach zu schwierig und die Formen der Buchstaben verwischen sich. Dann kannst du deine eigene Schrift nicht mehr gut lesen. Da lohnt es sich zu experimentieren!

Denk dir Wörter aus und probiere verschiedene Buchstabenarten. Gerade die Form der Selbstlaute a, o und u ist als Druckbuchstabe meist deutlicher und leichter zu erkennen als in der Schreibschrift.

Das Schreiben mit Druckbuchstaben ist nicht automatisch langsamer als mit Schreibschrift, aber man muss es trainieren. Wenn deine Lehrkraft es erlaubt, kannst du eine Mischung aus Schreib- und Druckschrift finden, die zu dir passt und gut lesbar ist.

Übrigens: Auch die Schrift der meisten Erwachsenen ist ein Mischmasch aus Druck- und Schreibschrift.